

Dreister Dieb nutzt Gutmütigkeit einer 92-jährigen Bergkamenerin aus

Die Gutmütigkeit und Arglosigkeit einer 92 Jahre alten Dame aus Bergkamen wurde am Freitagmittag gegen 12.45 Uhr laut Polizei von einem unbekannten Mann in schamloser und dreister Art und Weise ausgenutzt.



Unter dem Vorwand, Durst zu haben, bat der Mann an der Wohnungstür der Rentnerin um ein Glas Wasser. In einem unbeobachteten Moment entwendete er dann in der Wohnung die Geldbörse der älteren Dame und verschwand anschließend unerkannt.

Hinweise zu dem dreisten Dieb nimmt die Polizei in Bergkamen unter 02307/ 921-7320 oder 02303 / 921-0 entgegen.

Maskierte Räuber überfallen eine Spielhalle

Am frühen Samstagmorgen überfielen gegen 0.45 Uhr zwei maskierte Personen eine Spielhalle in der Innenstadt von Bergkamen. Einer der Täter bedrohte die anwesenden Kunden mit einem größeren Messer und hielt diese in Schach.

Der zweite Täter forderte die 49jährige Angestellte aus Kamen auf, die Kasse mit den Tageseinnahmen zu öffnen. Nachdem er einen größeren Bargeldbetrag entnommen hatte, flüchteten beide

Räuber zu Fuß in unbekannte Richtung.

Beide Räuber waren komplett dunkel gekleidet und trugen bei der Tatausführung schwarze Sturmhauben. Hinweise zu den flüchtigen Tätern bitte an die Polizei in Bergkamen unter 02307 / 921-7320 oder 02303 / 921-0.

14-jähriger Junge auf Häupenweg von Pkw erfasst

Ein 14-jähriger Junge aus Werne wurde am Freitag gegen 14 Uhr auf dem Häupenweg an der Bushaltestelle „Wellenbad“ von einem Auto angefahren und zu Boden geschleudert. Glücklicherweise zog er sich dabei nur leichte Verletzungen zu.

Vorher war der Junge, wie die Polizei mitteilt, aus einem Linienbus ausgestiegen und anschließend, ohne auf den Verkehr zu achten, hint dem Bus auf die Straße gegangen, weil er den Häupenweg überqueren wollte. Trotz einer Vollbremsung erfasst ihn der Ford eines 25-jährigen Bergkameners. Er verletzte sich leicht und suchte später selbständig einen Arzt auf. Zeugenaussagen zufolge, hatte der Pkw-Fahrer den Häupenweg mit mäßiger und angepasster Geschwindigkeit befahren.

Junge Frau in Werne von einem

Unbekannten unsittlich angefasst: Polizei sucht Zeugen

Die Polizei sucht seit dem frühen Samstagmorgen in Werne einen bislang unbekannten jungen Mann, der eine 20-jährige Frau unsittlich angefasst hat.

Die Frau befand sich gegen 4.45 Uhr auf dem Heimweg. Auf der Straße „Laar“ kam es dann laut Polizei zu diesem unsittlichen Übergriff. Als die Frau laut um Hilfe schrie, ließ der Mann von ihr ab und flüchtete in Richtung Jüngststraße. Der Mann soll etwa 20 Jahre alt und rund 185 cm groß gewesen sein, braune Haare gehabt haben und eine kurze Hose mit geblünten Muster getragen haben.

Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter 02389/921-3420 oder 02303/921-0.

Einbrecher erbeuten Bargeld: Kurze Abwesenheit der Hausbewohner ausgenutzt

Die kurze Abwesenheit der Bewohner nutzten dreiste Einbrecher am Freitagmittag, 19. Juli, aus und drangen in ein Einfamilienhaus In der Schlenke in Oberaden ein. Sie durchsuchten alle Räume und erbeuteten Bargeld. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kulturrucksack bietet jede Menge Lesespaß in den Sommerferien

Die Stadtbibliothek startet am kommenden Dienstag, 22. Juli, die erste von vier Aktionen im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack NRW. Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 14 Jahren können sich dann wieder auf spannende Leseabenteuer während der Sommerferien freuen.

Dafür hat die Stadtbibliothek brandaktuelle Jugendromane angeschafft, die dann erstmals zur Ausleihe angeboten werden. Das Besondere dabei ist, dass diese Bücher in Rucksäcken verpackt sind und die Jugendlichen so nicht wissen, ob sie eine Abenteuer- oder Fantasygeschichte, einen Liebesroman oder spannenden Krimi erwischen.

Der Spaß etwas Neues auszuprobieren und sich an Bücher heranzuwagen, die man sonst nicht in die Hand nehmen würde, steht hierbei im Vordergrund. Das Extra bildet der „Geschichtentausch“. Die Kinder und Jugendlichen erhalten den Anfang einer Geschichte, ein paar Stichworte die die Mitte der Geschichte bestimmen und einen Schlusssatz. Dann ist Kreativität gefragt. Wie könnte die Geschichte verlaufen, was für ein Ende könnte die Geschichte nehmen? Das alles liegt in der Händen der Kinder und Jugendlichen.

Alle Interessierten können ab Dienstag in der Stadtbibliothek einen Rucksack ausleihen.

Start der neuen Gruppe „Musikalische Früherziehung“ bei den Vorstadtstrolchen

Nach den Sommerferien startet im AWO-Familienzentrum „Vorstadtstrolche“ in Bergkamen-Weddinghofen ein neuer Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen.

Das Unterrichtsangebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst. Der Unterricht umfasst unter anderem den Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Es sind noch Plätze frei. Der Kurs findet dienstags nachmittags um 14.45 Uhr statt und soll am 10. September beginnen. Das Entgelt beträgt monatlich 20,25 Euro.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 zur Verfügung.

Generalsekretär der NRW SPD André Stinka lädt zum Mitradeln ein

Die Bergkamener SPD freut sich, dass der Generalsekretär der NRW SPD André Stinka am Samstag, 26. Juli, bei seiner diesjährigen Sommer-Fahrradtour das Stadtmuseum in Bergkamen besucht.



André Stinka

Begleitet wird er vom hiesigen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek und dem ADFC NRW Landesvorsitzenden Thomas Semmelmann. Nach einem Besuch des Museums soll die Tour um 14:30 Uhr weiter gehen. Geradelt wird dann nach Kamen und von da aus weiter über den Sesekeradweg nach Bönen. Gespickt ist die Tour mit Führungen und Informationen zum Klärwerk in Kamen, die städtebauliche Veränderung des Sesekeumfeldes und zum Schluss über den Förderturm in Bönen.

Eingeladen sind alle Interessierten, die „Troika“ mit dem Fahrrad nach Bönen zu begleiten. Los geht es um 14:30 Uhr am Stadtmuseum in Oberaden.

Wer vermisst seit Montag ein Galaxy SII? – Bitte bei der Polizei melden

Wer vermisst seit dem Besuch des Wellenbads am vergangenen Montagnachmittag ein Smartphone der Marke Samsung Galaxy SII? Dabei handelt es sich um ein weißes und ein schwarzes Gerät. Die Eigentümer werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

Entdeckt haben die Beamte diese Beutestücke bei Ermittlungen gegen zwei junge, 16 und 17 Jahre alte Langfinger. Beide Geräte wollen die beiden am Montag, 15. Juli, in den Nachmittagsstunden auf der Liegewiese des Wellenbades in Bergkamen gestohlen haben.

Die Polizei bittet jetzt die Besitzer diese Mobiltelefone, sich mit der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 in Verbindung zu setzen.

„Müllentsorgung in Bergwerksstollen“: Bergbaubetroffene fordern Risiko-Gutachten

Die Einlagerungen von Filterstäuben und Asche aus der

Müllverbrennung in den 90er Jahren des vorherigen Jahrhunderts im Schacht Grillo IV in Overberge und anderen Schächten im Ruhrgebiet erregt weiterhin die Gemüter. Der Landesverbandes der Bergbaubetroffenen NRW (LVBB) fordert jetzt eine erneute Risikoabschätzung.

„Wir fordern daher, dass Sie in Abstimmung mit dem Umweltministerium in NRW unabhängige Wissenschaftler mit der Erstellung eines umfassenden Risiko-Gutachtens für alle im Betrieb befindlichen und auch bereits stillgelegten Schachtanlagen im Ruhrgebiet beauftragen“, heißt es in einem Schreiben des LVBB an den Arnsberg Regierungspräsidenten Gerd Bollermann.

Der Aktionskreis „Wohnen und Leben Bergkamen e.V.“ ist Mitglied im LVBB und durch den Vorsitzenden Karlheinz Röcher als Beisitzer im Vorstand vertreten.

Wir dokumentieren den Brief des LVBB im Wortlaut:

„

Betr.: „Müllentsorgung in Bergwerksstollen,,
Sehr geehrter Herr Dr. Bollermann,

mit großer Sorge haben wir den Bericht des SPIEGEL „Gefährliche Altlast“ vom 15.07.2013 zur Kenntnis genommen. Aus einer ersten Stellungnahme Ihres Hauses – durch Herrn Nörthen -geht hervor, dass Ihre Behörde keinerlei Gefahrenpotential durch den gelagerten Sondermüll in den RAG-Schächten erkennen kann und außerdem zur Gefahrenabwendung regelmäßig Wasserproben nehmen lässt.

Aufgrund des bereits stattfindenden Grubenwasseranstiegs entsteht allerdings eine neue Situation, deren Risiken zweifelsfrei geklärt werden müssen. Im Zusammenhang mit der Diskussion um das „Fracking“ wird auch immer wieder die Gefahr von Erdspalten und damit verbundenen Wegungen erwähnt, durch die Gifte aus tiefem Untergrund über Grundwasserleiter an die

Erdoberfläche transportiert werden können – unabhängig von einem unmittelbarem Kontakt mit dem weiter unten anfallenden Grubenwasser.

Wir fordern daher, dass Sie in Abstimmung mit dem Umweltministerium in NRW unabhängige Wissenschaftler mit der Erstellung eines umfassenden Risiko-Gutachtens für alle im Betrieb befindlichen und auch bereits stillgelegten Schachtanlagen im Ruhrgebiet beauftragen. Soweit uns bekannt ist, wurde u.a. auch über den Luftschaft des Bergwerks Lippe in Dorsten-Altendorf-Ulfkotte jahrzehntelang sog. Wertstoff oder auch Müll unter Tage verbracht. In diesem Zusammenhang wurde uns auch berichtet, dass in den letzten Tagen, kurz vor Veröffentlichung des Spiegelberichtes, pikanterweise Silos, die als Zwischenlager für die Verbringung solcher „Wertstoffe“ in Altendorf-Ufkotte genutzt wurden, demontiert worden sind.

Wir bitten deshalb um einen detaillierten Nachweis, welche Stoffe in welche Bergwerke einschließlich entsprechender Beprobungen verbracht wurden.

Schließlich bitten wir um Akteneinsicht zu den entsprechenden Vorgängen.“

Ferienaktion des Streetworkteams „Miteinander statt Gegeneinander“

Das Streetworkteam Bergkamen führt vom 6. bis 9. August sowie vom 12. bis 15. August rund um die Streetwork-Anlaufstelle jeweils eine Ferienaktion unter dem Titel „Miteinander statt Gegeneinander“ mit Kindern und Teenagern im Alter von 8 bis

14 Jahren durch.

Oftmals erleben Kinder und Teenager in ihrem Alltag eine Kultur des „Gegeneinanders“. Ausgrenzung, Mobbing und Gewalterfahrungen oder auch einfach nur eine „Ellenbogenmentalität“ sind ihnen in vielen Fällen bekannt und vertraut. Dieser Kultur soll innerhalb des Projekts begegnet werden – dem Gegeneinander ein Miteinander entgegengesetzt werden.

In kurzen Workshops sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam Probleme lösen und sich gegenseitig zu unterstützen lernen. Hierzu werden verschiedene Kooperationsaufgaben, kleine angeleitete Kletteraktionen, sowie ein professionelles Selbstbehauptungstraining durchlaufen. Den Projektabschluss bildet ein gemeinsames Grillfest.

Ermöglicht wird das Projekt durch den Förderverein Streetwork Bergkamen e. V., der im Rahmen des Bayer Ehrenamtsprogramms: „150 Bayer-Vorbilder“ die Finanzierung übernimmt. Weiterhin werden die Mitglieder des Vereins das Programm aktiv begleiten.

Derzeit sind noch einige Plätze für die beiden Programmwochen frei! Das komplette Programm steht auch als Download unter www.streetwork-bergkamen.de bereit. Anmeldungen werden in der Anlaufstelle des Streetworkteams (Am Stadion 7a) gerne entgegen genommen. Informationen gibt es dort auch unter 02307/282740.